

Plötzlich schlug Goll die Augen auf, schluckte und spie Wasser aus. Nun nahm Hans den Kopf desselben auf seinen Schoß und rieb ihm die Wangen. „Reibt ihr ihm Brust und Arme und Beine.“ Sofort griffen viele Hände zu und befolgten diesen Befehl. Das Ergebnis war ein sehr gutes. Goll kam immer mehr zu sich, und bald zeigte der Blick seiner Augen, daß er sich wieder ganz bei Besinnung befand.

„Ist dir wieder besser?“ frug Hans von Dornen teilnehmend.

„Ja,“ antwortete Martin Goll noch ziemlich matt.

„Versuche jetzt, ob du dich aufrichten kannst.“ Sorgsamst unterstützt von Hans, konnte sich der Verunglückte wirklich erheben. Dornen und Netzer nahmen ihn nun unter die Arme und halfen ihm, Gehversuche zu machen, die übrigens bald recht gut gelangen. In kurzer Zeit schien Goll alle Folgen des Unfalls überwunden zu haben und konnte sich mit Hilfe von Hans wieder vollständig ankleiden. Als ob sie nie entzweit gewesen wären, standen während dieser Zeit Blaujaken und Seeräuber bunt durcheinander und besprachen den soeben stattgehabten Vorfall. Unterdessen war auch die fliegende Brücke zurückgekommen, und der Fährmann herbeigeeilt. Als er sah, daß Goll bereits wieder munter umherging, meinte er zu ihm: „Du darfst auch froh sein. Wenn der kleine Blondkopf da nicht so schnell dir nachgesprungen wäre und dich herausgetaucht hätte, so fräßen jetzt wahrscheinlich schon die Fische an dir herum.“

Hans von Dornen wurde während dieser Worte über und über rot. Goll aber sah ihn mit einem innigen Blicke an, drückte ihm die Hand, sprach aber nichts.

„Jetzt macht nur alle, daß ihr nach Hause kommt,“ begann der Fährmann von neuem. „Wenn die Leute, welche auf der fliegenden Brücke standen, in der Stadt erzählen, was sie gesehen, so werdet ihr wahrscheinlich alle zur Rechenschaft gezogen und für eure Dummheiten ordentlich bestraft.“

Dies leuchtete der ganzen Gesellschaft ein, und schnell begaben sich Blaujaken und Seeräuber in ihre Boote und fuhren nun friedlich nebeneinander nach dem Hafen, wo die Standorte der verschiedenen Fahrzeuge waren. Auch die auf dem Lande verbliebenen verschwanden schnell auf verschiedenen Wegen nach der Stadt, und bald war weit und breit keine Blaujake und kein Seeräuber mehr zu entdecken. Da der Fährmann einige später an ihn gerichtete Fragen, wegen eines verunglückten Knaben durch Angabe der Wahr-